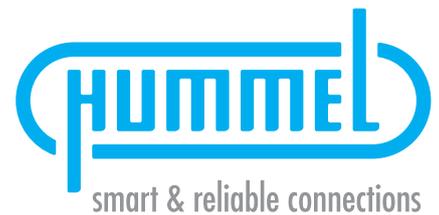


Druckprüfungsprotokoll

für Heizungs- und Wassererwärmungsanlagen



Bauvorhaben / Bauabschnitt: _____
Auftraggeber / Vertreter: _____
Auftragnehmer / Vertreter: _____
Rohrleitungssystem: _____

Druckprüfung erfolgt nach: DIN VOB 18380 DIN EN 14336

Bei der Prüfdruck nach VOB Teil C, DIN 18380, muss Pkt. 3.4. mindestens so hoch sein, wie der Ansprechdruck des Sicherheitsventils.
Nach DIN EN 14336 soll der Prüfdruck dem 1,3-fachen des Betriebsdruckes entsprechen.

Es sind die Hinweise des ZVSHK Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen“ Abschnitt 4.5. Kunststoffwerkstoffe zu beachten.

- Alle Behälter, Geräte und Armaturen, die für den aufzubringenden Druck nicht geeignet sind, sind während der Druckprüfung von der zu prüfenden Anlage / zu prüfenden Teilabschnitt getrennt.
- Die zu prüfende Anlage / zu prüfender Teilabschnitt ist mit filtriertem Wasser gefüllt und vollständig entlüftet.

Prüfdruck

Verwendetes Prüfmedium: Filtriertes Wasser
 Behandeltes Wasser (nach VDI 2035):

Im Regelfall kann für die Druckprüfung Trinkwasser verwendet werden. Es sollen jedoch die Richtwerte nach VDI 2035 berücksichtigt werden.

1. Nach 2 Stunden Prüfdruck noch einmal aufbringen, da ein Druckabfall durch Ausdehnung der Leitungen möglich ist.
2. Prüfdruck mindestens 3 Stunden in der Heizungsinstallation anstehen lassen und beobachten.
3. Zusätzlich komplette Heizungsinstallation durch Sichtkontrolle auf Dichtheit prüfen: An keiner Stelle der Heizungsinstallation darf Wasser austreten.
4. Möglichst im Anschluss an die Druckprüfung Heizungsinstallation auf die maximale Betriebstemperatur aufheizen und erneut mit Sichtkontrolle auf Dichtheit prüfen.

Zulässiger max. Betriebsdruck (bezogen auf den tiefsten Punkt der Anlage): _____ bar
Ansprechdruck des Sicherheitsventils: _____ bar

Dichtheitsprüfung

Gewählter Prüfdruck: _____ bar
Gewählte Prüfzeit: _____ Stunden

Belastungsprüfung

Gewählter Prüfdruck: _____ bar
Gewählte Prüfzeit: _____ Stunden

- Es sind keine Undichtheiten erkennbar.
- Der Prüfdruck ist während der Prüfzeit nicht gefallen.
- Das Rohrleitungssystem ist fachgerecht geprüft und dicht.

Aufheizprüfung

Die Anlage wurde unmittelbar nach der Druckprobe und der Funktionsprüfung auf die höchstmögliche, der Berechnung zugrunde gelegten, Heizungstemperatur aufgeheizt.

Ort, Datum: _____ Auftraggeber / Vertreter: _____ Auftragnehmer / Vertreter _____

Die technischen Angaben in diesem Dokument basieren auf dem Stand der Normen der zur Veröffentlichung des Dokuments aktuell war.
Der Auftragnehmer soll vor Verwendung dieses Dokuments überprüfen, ob diese Angaben noch dem aktuellen Stand entsprechen.